

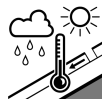
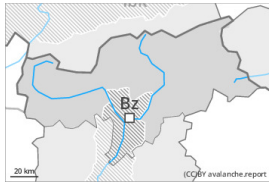




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 29.04.2024



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ab dem Morgen. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an sehr steilen Schattenhängen.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt schon am Morgen an.

Besonders an felsdurchsetzten Sonnenhängen sind kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Auch an Schattenhängen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Zudem sind einzelne kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt noch von Wintersportlern ausgelöst werden. Ungünstig sind besonders Schattenhänge, v.a. oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Zudem sind die frischen Tribschneeeansammlungen im Hochgebirge teils störanfällig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht rasch auf, besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. Die Wärme führt im Tagesverlauf auch an Schattenhängen in der Höhe zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Mit teils starkem Südwestwind entstehen in Gipfellagen teils störanfällige Tribschneeeansammlungen, besonders im Hochgebirge. Die Wettereinflüsse bewirken eine schnelle Stabilisierung der Tribschneeeansammlungen.

Tendenz



Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt allmählich ab. Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 29.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Nassschnee beachten.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt schon am Morgen an.

Besonders an felsdurchsetzten Ost-, Süd- und Westhängen sind meist kleine nasse Lawinen zu erwarten.

Auch an Schattenhängen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf etwas an.

Zudem sind sehr vereinzelt meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht rasch auf, besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. Die Wärme führt im Tagesverlauf auch an Schattenhängen in der Höhe zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen.